

# Ein krönender Saisonabschluss

## Team Koach auch auf Hawaii stark

Vier der fünf schnellsten Amateure, die an der Triathlon-Langdistanz-WM auf Hawaii gestartet sind, werden von Kurt Müller betreut, der mit seinem Team Koach in diesem Jahr zur Spitze vorgestossen ist. Hawaii forderte den Athleten in diesem Jahr alles ab und war damit ein krönender Saisonabschluss.

Der Ozean konfrontierte die Triathleten mit hohen Wellen. Auf dem Rad blies ein scharfer Wind, der um die Mittagszeit drehte und damit allen, die nicht zur Spitzengruppe zählten, praktisch auf der ganzen 180 Kilometer langen Strecke von vorne entgegenblies. Der abschliessende Marathon war geprägt von tropischen Temperaturen. Der Wettkampf hat den Athleten alles abverlangt.

Schnellster Schweizer Amateur war der von Kurt Müller trainierte Reto Fröhli, gefolgt von Team Koach-Crack Philipp Koutny, der bereits den Swiss Triathlon Circuit 2014 gewonnen hat. Mit Martin Welti und Urs Müller stellt das Team Koach auch die Nummern vier und fünf der Schweizer Amateure. Hinzu kommt der 4. Rang, den Hermann Hefti in der Altersklasse M65 errungen hat.

Dem Ämtler Urs Müller, der nächstes Jahr als Profi startet, gelang die Weltmeisterschaft auf Hawaii nicht



Vor dem Wettkampf: Kurt Müller bespricht an einer Schlüsselstelle der Radstrecke mit seinen Athleten ein kurzes Velo-Lauf-Training. (Bild vgl.)

mehr so gut wie der Ironman von Louisville vor sieben Wochen. Der Aufbau für die WM verlief lange nach Wunsch, bis er bei einer Trainingsfahrt stürzte und sich Prellungen, Schürfwunden und eine Stauchung des Steissbeins zuzog. Gleichzeitig erlitt sein Rad einen Rahmenbruch und er musste sich auf ein neues Rennrad einstellen. Das Ziel eines Podestplatzes rückte damit ausserhalb der realisti-

schen Möglichkeiten. Nach einer mässigen Schwimmzeit erbrachte er nicht die gewohnte Performance auf dem Rad und den Marathon lief er weit weg von seiner Bestzeit. Nach 9:51 Stunden erreichte er das Ziel – eine gute Zeit, die freilich weit über seinen Möglichkeiten liegt.

Das Fazit von Kurt Müller ist dennoch positiv. 13 Mal hat er selbst am legendären Wettkampf an der Ge-

burtsstelle des Triathlon teilnehmen können. Nun war er bereits zum vierten Mal als Coach dabei und unterstützt seine Athletinnen und Athleten bei der Wettkampfvorbereitung und während des Rennens. «Die Faszination des Triathlon-Sports ist für mich noch immer so gross wie vor bald 30 Jahren, als ich den damals jungen Sport entdeckt habe. Und jedes Mal auf Hawaii wird sie erneuert.» (tk.)